

Überzeugende Vorstellung

Spiritualchor Pfnztal gab Konzert in der Martinskirche

Pfnztal-Berghausen (ee). Bei seinem ersten offiziellen Konzert in Pfnztal hat der Spiritualchor Karlsruhe in der Martinskirche in Berghausen sehr angenehm überrascht und rundum überzeugt. Wiederholt bereits hat das Urgestein in Sachen Gospel und Spiritual aus der Fächerstadt, immerhin bereits 36 Jahre alt, bei Gottesdiensten im Pfnztaldorf mitgewirkt. Jetzt bekamen alle jedoch weit mehr als eine Kostprobe. Im sehr gut besuchten Gotteshaus währte der musikalische Genuss rund 100 Minuten. Dabei schöpfte der Spiritualchor Karlsruhe unter der Gesamtleitung von Reiner Senger sein vorhandenes Potenzial gänzlich aus. In gleich vier Chorformationen präsentierte man sich äußerst wirkungsvoll. Dazu sieben Gesangssolisten, die Begleitband und ein ebenfalls überzeugender Dirigent.

Eine überaus gute stimmliche Mischung zeichnet den Spiritualchor Karlsruhe auf den ersten Blick aus. Darunter sind auch mehrere Stimmen aus der Gemeinde Pfnztal. Von den 42 Aktiven sind 15 Männer, im kleinen 20-köpfigen Chor sind es elf. Für Bass und Tenor ist also gut gesorgt, Sopran und Alt komplettierten das Gefüge der bestens harmonisierenden Geangsstimmen. Das Konzert hatte die Überschrift „I will sing. Für Moderator Peter Dick ist die Aufgabe klar, kurz und prägnant stellt er die samt Zugabe intonierten 23 Lieder vor. Für Hoffnung und Zuversicht stehen „He's always close“, „Nobody knows“ und „Motherless child“. Für Hilfe und Vergebung wurden die Titel „Let the heav'n light“, „Lord forgive us“ und „Be still my

soul“ ausgewählt, die ebenfalls dem Spiritualchor obliegen. Meditative Stille vermittelt der kleine Chor bei „Parce mihi“, dazu reine Instrumentalstücke wie „Chrystal Silence“ und „Agnus Dei“ in der Besetzung Sven Münchgesang (Schlagzeug, Perkussion), Reiner Senger (Saxofon), Christian Weidlich (Bass) und Helmut Zimmer (Piano). Schwungvoll Freude und Trost deutete der Frauenchor mit „Sing me up“ und I will sing“ zu Gehör.

Maßgeschneidert für den Männerchor „Rock my soul“, „Crucifixion“, „Caravan of love“ und „When the saints“, die Trauer, Verzweiflung, aber auch den Wunsch einer besseren Zukunft ausdrücken. Die mitwirkenden Gesangssolisten Verena Bamberger, Bärbel Hollweg, Elvira Holzleitner, Annemarie Mayer, Irene Zeiß, Bertram Pabst und Reiner Senger agieren ebenfalls sicher und sind wie die Chöre auch sehr gut bei Stimme. Mit der Programmfolge gelingt dem Spiritualchor Karlsruhe ein stimmiger Mix aus neu einstudierten Liedern, und solchen die längst zum Repertoire gehören.

Auch die Liebe das Spektrum von Gospels und Spirituals rundum zu pflegen kommt damit zum Ausdruck. Mit Hoffnung und Zuversicht schließt sich der Konzertkreis für den kleinen Chor mit „A praying spirit“, für den großen Chor nennt es sich „God is love“. Gewollter Zufall das Finale „The storm is over“ - der Spiritualchor Karlsruhe hat bei seinem Premierenkonzert in Pfnztal gekonnt agiert und dem zahlreichen Publikum eine große Freude gemacht.



DER SPIRITUALCHOR KARLSRUHE begeisterte das Publikum in der Martinskirche in Pfnztal-Berghausen mit einem ausgewogenen Programm an Gospelliteratur.

Foto: Ehrler